

## „Ein Wiedersehen der besonderen Art“

betitelt die „Friedberger Allgemeine“ am 31. Oktober 2011 den Bericht über das Klassentreffen der Jahrgänge 1950/51 der Meringer Volksschule. Es begann am 8. Oktober 2011 um 17:30 Uhr mit einem Dank- und Gedenkgottesdienst in der Kirche St. Franzisk. Pater Gabriel sprach in seiner Predigt über den Sinn des Klassentreffens und gedachte der verstorbenen Mitschüler(innen) und Lehrkräfte. Vier Mitschülerinnen und 12 Mitschüler sind schon verstorben. Der Gottesdienst wurde von Organist Christian Schwarz an der Orgel musikalisch begleitet.

Die „Klassensprecherin“ Uschi Müller, verheiratete Usher, und der „Klassensprecher“ Rudolf Mair begrüßten auch mich als ihren ehemaligen Oberlehrer. Rudolf Mair fotografierte vor dem Altar. Neben mir Frau Uschi Usher. Albert Niedermeyr vom „Haus des Bildes“ in Mering fertigte das Erinnerungsfoto der 60-jährigen Jubilare mit dem bald 85-jährigen Pädagogen und Bildungsforscher Dr. phil. Waldemar Nowey.



Dr. Nowey vor dem Altar



Bild: Albert Niedermeyr, haus des bildes, Mering

Nach dem gemeinsamen Abendessen wurde auch die ehemalige Oberlehrerin Ositha Lachenmeir begrüßt. Entschuldigungsschreiben wurden verlesen. Einige „Mitschüler(innen)“ konnten krankheitshalber oder aus dienstlichen Gründen nicht kommen, so z.B. der Augsburgsburger Leitende Oberstaatsanwalt Reinhard Nemetz.



„Knabentisch“



„Mädchentisch“

Die „Knaben- bzw. Mädchenklasse“ war an Biertischen versammelt Aus meinem „Notenbüchel“ las ich alphabetisch Namen und Geburtsdaten vor. Lebensläufe und Berufslaufbahnen interessierten mich sehr. Mit der „Schülerbenotung des Lehrers“ war ich zufrieden.



Stefan Franz erzählt über Erziehung im Unterricht



Fritz Nertinger bedankt sich für den Geigenunterricht

Die „Knaben- und Mädchentische“ vermischten sich laufend und die Wiedersehensstimmung dauerte bis lange in die Nacht hinein.